

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG DERSAU

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 30. Juni 2009
im Flair-Hotel "Zur Mühle am See" in Dersau
von 20:05 Uhr bis 22:40 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:45 Uhr bis 23:40 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 22:40 Uhr bis 22:45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 13.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Martin Leonhardt
als Vorsitzender

GV Hans-Heinrich Banck
GV Holger Beiroth
GV Jochen Flessner
GV Udo Günzel
GV Volker Jahn
GV Burgfried Mitura
GV'in Christina Schauerte
GV'in Esther Theeden
GV Johannes Witt

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Holz, Amt Großer Plöner See
Herr Borchert (ZVO); Zuhörer/innen: 21

Es fehlten entschuldigt: GV Wolfhard Walde

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Dersau waren durch Einladung vom 18.06.2009 zu Dienstag, 30. Juni 2009 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 26. März 2009
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht zur Jugendarbeit
6. Abwasseranlagen; hier: Auftragserteilung zur Reparatur
7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem ZVO über den Störungsdienst für die Abwasserpumpstation Dersau
8. Sanierung der Schultoiletten; hier: Auftragserteilung
9. Sanierung der Anlegebrücke
 - a) Beauftragung eines Planungsbüros
 - b) Auftragsvergabe zur Vorbereitung der Ausschreibung
10. Schaffung von Betreuungsplätzen im Kindergarten für Kinder unter 3 Jahren
11. 3. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Dersau
12. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

In nichtöffentlicher Sitzung:

13. Personalangelegenheiten
14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
15. Patenschaftsreise nach Estland

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 15 „Patenschaftsreise nach Estland“ wird aus dem nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil verlegt und dort als neuer **TOP 13** behandelt.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

GV Mitura stellt einen Antrag auf öffentliche Behandlung von Tagesordnungspunkten aus nichtöffentlichen Sitzungen.

dafür: 3**dagegen: 4****Enthaltungen: 3****TOP 1****Niederschrift vom 26. März 2009**

Die Niederschrift vom 26. März 2009 wird mit folgender Änderung gebilligt:

zu TOP 14: Der Name des bürgerlichen Mitgliedes ist nicht Hans-Heinrich Banck, sondern **Heinrich Banck**.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

BGM Leonhardt berichtet über Folgendes:

- Er bedankt sich für die sehr große Beteiligung am Dorfputz und die gleichzeitige Ausbesserung der Wanderwege am 04.04.2009
 - Besonderer Dank gilt heute dem Ehepaar Günzel für die vorbildliche Pflege der beiden Verkehrsinseln an der B 430.
 - Dank an Andreas Storim, der die Hinweisschilder lackiert hat.
 - Die beiden Badewasserergebnisse vom 15.06.2009 sind einwandfrei.
 - Am 08.06.2009 ist der Zuwendungsbescheid zur Herrichtung des Bootsanlegers eingegangen. Der Zuschuss bei veranlagten 84.000 Euro beträgt 55 %, d. h., ohne Berücksichtigung der MwSt. 37.950 Euro.
 - Am 18.06.2009 erfolgte eine Besichtigung des Kindergartens durch die Unfallkasse Nord.
 - Am 29.06.2009 fand ein Ortstermin (Kiesabbau) mit dem Verkehrsministerium, dem Straßenbauamt Rendsburg, dem Kreis Plön und der Gemeinde Stocksee statt.
 - Ein Gespräch mit dem Schulverband zur Vorbereitung des Beitritts der Grundschule Dersau ist für den 13.07.2009 vorgesehen.
 - Wasserlieferung durch die Gemeinde Bornhöved zum Preis 0,26 Euro ab 01.01.2010.
 - In der nichtöffentlichen Sitzung am 26.03.2009 wurden ausschließlich Personalangelegenheiten behandelt.
- GV Günzel berichtet, dass die Sprengschäden durch die RWE unbedingt angemeldet werden müssen. Diese Angelegenheit wird zu einem großen Streitpunkt.
- Einwohner von Dersau haben am Karfreitag 2009 740 Motorräder gezählt, die in beiden Richtungen durch Dersau fuhren.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 3**Berichte aus den Ausschüssen**

GV Witt berichtet aus dem Geschäftsausschuss.

- Bauantrag – Am Berg (Einfamilienhaus)
- Bauantrag – Dorfstraße (Pferdestall)
- Fertigstellung des Grillstandes am See und über den Winterdienst.

TOP 4**Einwohnerfragestunde:**

Herr Erwin Günter fragt an, wie lange der Zustand in der Dorfstraße (Kurve) vor seinem Haus anhalten soll. Hier entstehen bei starken Regenfällen Überschwemmungen.

BGM Leonhardt berichtet, dass er ein Gespräch mit dem Landwirt geführt hat, von dessen Land die Wassermengen kommen. Hier wird nach der Maisernte wieder Gras eingesät, damit bei Regenfällen kein Sand mehr weggespült wird.

Herr Jobst fragt an, wann die Tempo-30-Zone im Redderberg eingerichtet wird.

BGM Leonhardt erklärt, dass die Schilder schon da sind. Sie werden in den nächsten Tagen aufgestellt.

GV Mitura spricht die Probleme mit der Übertragung der Abwasserentsorgungsanlage in der Gemeinde Ascheberg an. Zu diesem Thema stellt er Fragen:

1. Wer ist der „Chef“ vom Bürgermeister?
2. Wer hat die Aufsicht über den Bürgermeister?

Hinweis der Verwaltung:

Zu den Aufgaben eines ehrenamtlichen Bürgermeisters gehören u. a. die Vorbereitung und Ausführung von Beschlüssen der Gemeindevertretung (siehe § 50 Abs. 1 i. V. m. § 55 Abs. 1 Satz 4 Ziff. 2 GO).

Einzelne Gemeindevertreter haben das Recht, vom Bürgermeister Auskunft u. a. über diese Ausführungen bzw. den Werdegang dieser Angelegenheit erteilt zu bekommen (siehe § 30 Abs. 1 GO, zu beachten: Einschränkungen nach Abs. 2).

Sollten Zweifel an diesen Auskünften, an der Art und Weise der Umsetzung o. ä. bestehen, hat gemäß § 6 Abs. 2 des Landesdisziplinalgesetzes (LDG) der Dienstvorgesetzte das Recht, missbilligende Äußerungen (Zurechtweisungen, Ermahnungen, etc.) auszusprechen, um ein Fehlverhalten zu rügen.

Die Dienstvorgesetzteneigenschaft gegenüber dem Bürgermeister obliegt gemäß § 27 Abs. 4 GO der Gemeindevertretung. Die Gemeindevertretung ist daher befugt, jenseits einer politischen Bewertung als Dienstvorgesetzte Verhaltensweisen des Bürgermeisters zu missbilligen. Dieses schließt das Recht ein, sich zum dienstlichen Verhalten des Bürgermeisters zu äußern, dieses als Vorgesetzte zu bewerten und Empfehlungen hierzu auszusprechen.

Hinweis:

Die Funktion der Gemeindevertretung als Dienstvorgesetzte erstreckt sich nicht auf die Disziplinarbefugnis. Diese obliegt gem. § 47 Abs. 2 LDG der Kommunalaufsichtsbehörde.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Bericht zur Jugendarbeit**

Herr Jobst berichtet aus der Jugendarbeit und bittet die Gemeinde auf diesem Wege, die Räumlichkeiten, in denen der Jugendtreff stattfindet, bis zur kälteren Jahreszeit winterfest zu machen (Isolierung, Heizung usw.).

BGM Leonhardt sagt zu, dass dies bis zum Winter fertiggestellt sein wird.

TOP 6**Abwasseranlagen; hier: Auftragserteilung zur Reparatur**

BGM Leonhardt trägt den Sachstand vor.

GV Mitura erklärt sich mit dem Vorhaben der Vergabe an den ZVO nicht einverstanden und begründet dieses. Herr Borchert vom ZVO nimmt hierzu Stellung.

GV Mitura stellt folgende Anträge:

Antrag 1:

Es wird eine Arbeitsgruppe - bestehend aus Mitgliedern jeder Fraktion - gebildet, die festlegt, welche Bedingungen die Abwasseranlage nach der Reparatur erfüllen soll. Diese Bedingungen werden ein Pflichtenheft, das einer beschränkten Ausschreibung an ortsnahe Elektroinstallationsunternehmen beigelegt wird.

dafür: 3

dagegen: 5

Enthaltungen: 2

Antrag 2:

Die Anlage wird so hergerichtet, dass elektrische Störungen von ortsansässigen Anlagenelektrikern und mechanische Fehler durch den Gemeindearbeiter behoben werden können.

dafür: 2

dagegen: 5

Enthaltungen: 3

Es erfolgt eine weitere Diskussion über das vorliegende Angebot vom ZVO. Herr Borchert erläutert hierzu das Angebot des ZVO.

Über das vorliegende Angebot wird abgestimmt.

Abstimmung zu Punkt 1:

Durchführung von Sanierungsarbeiten in der Elektroschaltanlage des Pumpwerkes.

dafür: 9

dagegen: 1

Enthaltungen: 0

Abstimmung zu Punkt 2:

Lieferung und betriebsfertige Montage eines Störungssystems zur Handyalarmierung Variante A.

dafür: 8

dagegen: 1

Enthaltungen: 1

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Abstimmung zu Punkt 3:

Überwachung des Pumpwerkes über die Zentralwarte Neustadt als Störmeldestelle.

dafür: 8

dagegen: 1

Enthaltungen: 1

TOP 7

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem ZVO über den Störungsdienst für die Abwasserpumpstation Dersau

Abstimmung über den vorliegenden Vertrag mit dem ZVO zum 01.08.2009.

dafür: 9

dagegen: 1

Enthaltungen: 0

TOP 8

Sanierung der Schultoiletten; hier: Auftragserteilung

GV Witt trägt vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Amtsverwaltung (Herrn Reimers), die Sanierungsarbeiten an den günstigsten Anbieter zu vergeben. Die Kostenschätzung soll nicht überboten werden.

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 9

Sanierung der Anlegebrücke

a) Beauftragung eines Planungsbüros

b) Auftragsvergabe zur Vorbereitung der Ausschreibung

Dieser Tagesordnungspunkt wird an den Geschäftsausschuss verwiesen.

TOP 10

Schaffung von Betreuungsplätzen im Kindergarten für Kinder unter 3 Jahren

BGM Leonhardt berichtet, dass die Resonanz auf die Betreuungsplätze sehr gut ist. Es liegen bereits vier Anmeldungen vor. Eine Kostenaufstellung zur Errichtung einer Krippengruppe liegt dem Protokoll bei.

Beschluss:

Der Schaffung von Betreuungsplätzen im Kindergarten für Kinder unter 3 Jahren wird zugestimmt.

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 11

3. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Dersau

In § 1 Abs. 4 muss das Wort „gemeinsamen“ entfallen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Beschluss:

Der 3. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Dersau wird mit der angegebenen Änderung genehmigt.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**Anmerkung des Bürgermeisters:

BGM Leonhardt gibt bekannt, dass er die Entscheidung über die Verwendung des Gemeindegewappens in jedem Falle vorher mit seinen Stellvertretern entscheidet.

TOP 12**Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

- GV Witt berichtet, dass für die Einrichtung von Tempo-30-Zonen jetzt die Amtsverwaltung und nicht mehr der Kreis Plön zuständig ist. Aus diesem Grunde können problemlos die Tempo-30-Schilder im Redderberg aufgestellt werden. Es soll von der Amtsverwaltung geprüft werden, ob es dadurch jetzt möglich ist, eine farbliche Absetzung am Heischtor zu erstellen.
- Die vom Kreis Plön getroffene Verkehrsordnung für die Gemeindestraße „Hollmoorskamper Weg“ - Einmündung B 430 - (Schreiben vom 27.01.2009) soll schnellstmöglich umgesetzt werden.

TOP 13**Patenschaftsreise nach Estland**

BGM Leonhardt berichtet über die anstehende Fahrt nach Estland. Am Donnerstag, 03.07.2009 beginnt die Fahrt mit drei Fahrzeugen (zwei Privat-PKW und der Gemeindebus der Gemeinde Dersau).

Es ergeht die Frage an die Gemeindevertretung, was für den Gemeindebus zu zahlen ist.

Es erfolgt eine Diskussion, aus der heraus GV Witt den Antrag stellt, für den Bus pro Tag 50 Euro zu fordern.

Beschluss:

Für die anstehende Fahrt nach Estland sind 300 Euro zu zahlen.

dafür: 7**dagegen: 3****Enthaltungen: 0**

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll

BÜRGERMEISTER**PROTOKOLLFÜHRERIN***Martin Leonhardt**Susanne Holz***Anlagen zum Protokoll:**

zu **TOP 10:** Kostenaufstellung zur Errichtung einer Krippengruppe